INHALT

Endgültiges Ergebnis der Lehrerkammerwahl 2009	90
Bekanntmachung über die Vorstellung der Schulanfängerinnen und Schulanfänger 2011	92
Bekanntmachung über die Anmeldung der Schulanfängerinnen und Schulanfänger 2010	93
Vorschulklassenangebot für das Schuljahr 2010/2011	94

Der Wahlvorstand für die Lehrerkammerwahl 2009 gibt bekannt:

Endgültiges Ergebnis der Lehrerkammerwahl 2009

Wahlberechtigte	16.045
Abgegebene Stimmen	11.077
Gültige Stimmen	10.886
Ungültige Stimmen	191
Wahlbeteiligung	69,04 %

Stimmen- und Sitzverteilung

Liste 1 (DLH)	Stimmen = 2.302	8 Sitze
Liste 2 (GEW)	Stimmen = 8.584	32 Sitze

Die gewählten Bewerberinnen und Bewerber der beiden Listen sind der nachfolgenden Tabelle zu entnehmen. Die Sitze werden entsprechend der Wahlordnung für die Lehrerkammer vom 24. Juni 1997 auf die Wahlvorschläge im Verhältnis der auf sie entfallenen Stimmen im Höchstzahlverfahren d'Hondt verteilt (§ 9 Absatz 1 der Wahlordnung).

Danach entfallen auf die Liste des DLH 8 Sitze und auf die Liste der GEW 32 Sitze. Innerhalb des Wahlvorschlags sind die Bewerberinnen und Bewerber je nach ihrer Platzierung auf der Liste gewählt.

Von den 191 ungültigen Stimmen konnten 37 Stimmen wegen fehlender Absender nicht anerkannt und somit nicht gewertet werden.

**Lehrerkammerwahl 2009
Kandidatinnen und Kandidaten**

	D L H
	Name
1	Matthias Oehlich
2	Jutta Ramin
3	Jan-Dirk Strauer
4	Hauke Scheck
5	Beate Dahmann
6	Karsten Brumshagen
7	Susanne Ehlers
8	Wolfgang Piothe-Mitzlaff
9	André Bruckner
10	Werner Krauß
11	Helge Pepperling
12	Katrin Doblhofer
13	Bernd Kallweit
14	Wolf-Dieter Blass
15	Eick Sternhagen
16	Thomas-W. Grundt
17	Max Aust
18	Thomas Schaper
19	Olaf Krüger
20	Heike Hammer
21	Bettina Strauer
22	Walter Plinke
23	Wulf-H. Tietje
24	Gertrud Römer
25	Barbara Sanders von Carlsburg
26	Peter Klein
27	Thomas Möller
28	Claudia Lorenz
29	Konny G. Neumann
30	Nicola Romanowski
31	Erwin Fiske
32	Ellen Pfohl

	G E W
	Name
1	Katrin Blümel
2	Katharina Martinez
3	Jörn Bosse
4	Rainer Kuhfeld
5	Michael Schade
6	Maria Voigt
7	Lucia Niederwestberg
8	Bernhard Nette
9	Annette Wölk-Töpfer
10	Dirk Poppner
11	Sven Quiring
12	Undine Gordobil
13	Wilhelm Bartels
14	Matias Töpfer
15	Annegret Eylers-Walter
16	Stefan Romey
17	Angelika Schlichting
18	Margret Eisele-Becker
19	Lothar Todt
20	Ulla Kehl
21	Lorenz Iversen
22	Engelbert Prolingheuer
23	Henri Foltin
24	Monika Schlorf
25	Gabriele Mai
26	Joachim Frisch
27	Karin Iversen
28	Jens Kudling
29	Jürgen Feuerhahn
30	Klaus Bernhardi
31	Christiane Meyer-Kadolph
32	Jörg Brockmann
33	Ulrich Hoch
34	Wolfgang Brandt
35	Helmut Sturmhoebel
36	Thomas Runge
37	Thomas Thews
38	Thomas Grützner
39	Bernd Schoepe
40	Sören Peters
41	Ramses Oueslati
42	Egon Tegge
43	Katrin Roth

Das Amt für Bildung gibt folgende korrigierte Fassung bekannt:

Freie und Hansestadt Hamburg

Behörde für Schule und Berufsbildung

Bekanntmachung über die Vorstellung der Schulanfängerinnen und Schulanfänger 2011

1. Wer muss vorgestellt werden?

Alle Kinder, die 2011 schulpflichtig werden, also in der Zeit vom 02.07.2004 bis einschließlich 01.07.2005 geboren sind, werden auf ihren Entwicklungsstand überprüft.

Die Sorgeberechtigten sind verpflichtet, diese Kinder bei der für die Wohnung zuständigen Schule^{*)} **persönlich** vorzustellen.

2. Wann müssen die Kinder vorgestellt werden?

Die Kinder werden in der Zeit

von Montag, 30. November 2009 bis Freitag, 15. Januar 2010

in der hierfür zuständigen Schule^{*)} vorgestellt.

Bei der Vorstellung sind **folgende Unterlagen** vorzulegen:

- **Einladungsschreiben** der zuständigen Schule
- **Geburtsurkunde des Kindes** oder Geburtsschein oder Abstammungsurkunde oder Auszug aus dem Familienbuch,
- **Personalausweis** oder bei ausländischer Staatsangehörigkeit Pass (oder zugelassener Passersatz),
- ggf. **Gerichtsentscheidung** über die Regelung der elterlichen Sorge.
- Bescheinigung über die letzte altersgemäße **ärztliche Vorsorgeuntersuchung** (gelbes Untersuchungsheft für Kinder mit Nachweis der U 8- bzw. U 9-Untersuchung),
- ggf. Information des Kindergartens/der Kindertagesstätte über den Entwicklungsstand des Kindes

Alle Kinder, die in Hamburg wohnen, sind vorzustellen. Das gilt auch für diejenigen Kinder,

- die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen und/oder
- die in ihrer körperlichen, geistigen oder seelischen Entwicklung beeinträchtigt sind.

Kinder, die im Vorstellungszeitraum vorübergehend ortsabwesend oder im Krankenhaus sind, sind zu einem späteren Zeitpunkt vorzustellen. Die Eltern werden gebeten, einen gesonderten Vorstellungstermin mit der Schule zu vereinbaren.

Hamburg, im Oktober 2009

^{*)} Die Anschrift der für die Vorstellung zuständigen Schule können Sie dem Einladungsschreiben der Schule entnehmen oder beim SchullInformationsZentrum der Behörde für Schule und Berufsbildung (SIZ) erfahren, Telefon 4 28 63-19 30.

Sitz: Hamburger Straße 31, 22083 Hamburg, Fernsprecher: 4 28 63-0

Das Amt für Bildung gibt folgende korrigierte Fassung bekannt:

Freie und Hansestadt Hamburg

Behörde für Schule und Berufsbildung

Bekanntmachung über die Anmeldung der Schulanfängerinnen und Schulanfänger 2010

1. Beginn der Schulpflicht:

Am 01. August 2010 werden alle Kinder schulpflichtig, die in der Zeit vom **02. Juli 2003 bis zum 01. Juli 2004** geboren sind.

Die Sorgeberechtigten sind verpflichtet, diese Kinder bei einer der für die Wohnung zuständigen Schulen im Anmeldeverbund anzumelden und **persönlich** vorzustellen.

Dies gilt auch für im Vorjahr schulpflichtig gewordene, aber vom Schulbesuch zurückgestellte Kinder.

2. Vorzeitige Einschulung:

Kinder, die nach dem 01. Juli 2004 geboren sind, können auf Antrag der Sorgeberechtigten unter Berücksichtigung ihres geistigen, seelischen, körperlichen und sprachlichen Entwicklungsstandes vorzeitig eingeschult werden.

3. Zurückstellung vom Schulbesuch:

In Ausnahmefällen können Kinder, die zwischen dem 02. Januar 2004 und dem 01. Juli 2004 geboren sind, unter Berücksichtigung ihres geistigen, seelischen, körperlichen oder sprachlichen Entwicklungsstandes auf Antrag der Sorgeberechtigten oder auf Antrag der Schule und nach Anhörung der Sorgeberechtigten für ein Jahr vom Schulbesuch zurückgestellt werden. Zurückgestellte Kinder werden in eine bestehende Vorschulklasse aufgenommen.

Die Behörde für Schule und Berufsbildung kann in begründeten Ausnahmefällen auf Antrag ersatzweise den Besuch einer Kindertageseinrichtung genehmigen.

4. Anmeldung zur Einschulung:

Die Anmeldungen werden von einer der Schulen des regional zuständigen Anmeldeverbundes¹⁾

Montag, 18. Januar 2010 bis Freitag, 5. Februar 2010

entgegen genommen.

Bei der Anmeldung sind folgende Unterlagen vorzulegen:

- **Einladungsschreiben** der Behörde für Schule und Berufsbildung,
- **Geburtsurkunde des Kindes** oder Geburtsschein oder Abstammungsurkunde oder Auszug aus dem Familienbuch,
- **Personalausweis** oder bei ausländischer Staatsangehörigkeit Pass (oder zugelassener Passersatz),
- ggf. **Gerichtsentcheidung** über die Regelung der elterlichen Sorge
- Bescheinigung über die letzte altersgemäße **ärztliche Vorsorgeuntersuchung** (U 9-Untersuchung oder Schularztbesuch)

Alle Kinder, die in Hamburg wohnen, sind anzumelden. Das gilt auch für diejenigen Kinder,

- die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen,
- die während der Meldezeit vorübergehend ortsabwesend oder im Krankenhaus sind,
- die in ihrer sprachlichen, körperlichen, geistigen oder seelischen Entwicklung beeinträchtigt sind.

5. Einschulung:

Die Sorgeberechtigten können bei der Anmeldung mehrere Schulwünsche angeben. Die Schulen des betreffenden Anmeldeverbundes entscheiden, in welche Schule Kinder, die schulpflichtig sind, eingeschult werden.

Kinder mit sonderpädagogischem Förderbedarf werden, soweit erforderlich, in eine integrative Maßnahme einer Schule oder in eine Sonderschule aufgenommen.

Hamburg, im Oktober 2009

¹⁾ Die Anschriften der Schulen des regional zuständigen Anmeldeverbundes können Sie dem Einladungsschreiben der Behörde für Schule und Berufsbildung entnehmen oder beim SchullInformationsZentrum (SIZ), Telefon 4 28 63-19 30, erfahren.

Das Amt für Bildung gibt folgende korrigierte Fassung bekannt:

Freie und Hansestadt Hamburg

Behörde für Schule und Berufsbildung

Vorschulklassenangebot für das Schuljahr 2010/2011

1. Wer kann zur Vorschule angemeldet werden?

Angemeldet werden können alle Kinder, die zwischen dem **02.07.2004** und dem **01.01.2006** geboren sind.

2. Wann können die Kinder für eine Vorschulklasse angemeldet werden?

Der Zeitraum für die Anmeldungen zur VSK

beginnt am **Montag, 30. November 2009**, und endet am **Freitag, 15. Januar 2010**.

3. Wo können die Kinder angemeldet werden?

Die Anmeldung kann an einer Schule nach Wahl erfolgen, die Vorschulklassen führt.

Bei der Anmeldung sind folgende Unterlagen mitzubringen:

- Geburtsurkunde *oder* Geburtsschein *oder* Abstammungsurkunde des Kindes *oder* Auszug aus dem Familienbuch,
- Personalausweis eines/einer Sorgeberechtigten *oder* bei ausländischer Staatsangehörigkeit Pass (oder zugelassener Passersatz),
- ggf. Gerichtsentscheidung über die Regelung der elterlichen Sorge.

4. Nach welchen Kriterien wird über die Aufnahme entschieden?

Die Kriterien für die Auswahl bei zu großer Nachfrage an einem Standort sind:

- Festgestellter Sprachförderbedarf,
- Geschwisterkinder an der Anmeldeschule,
- Entfernung der Erstwohnung des Kindes zum Standort der Schule.

5. Wann wird über die Aufnahme entschieden?

Die Eltern aller angemeldeten Kinder werden in der Zeit vom 18. Januar bis 22. Januar 2010 schriftlich von der Schule benachrichtigt.

Hamburg, im Oktober 2009

Sitz: Hamburger Straße 31, 22083 Hamburg, Fernsprecher: 4 28 63-0

04.11.2009
MBISchul 2009 Seite 94

B-S 1